

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 05.11.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Frank Meier

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Gregory Scholz

Martina Blaufuß

Frank Dudek

Hubert Seipolt

Thorsten Binzer

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Rebecca Wild

Roman Bertram

Christiane Ohlinger-Kirsch

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Helge Moritz

Tobias Riedel

Helene Ludwig

Ute Beringer

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl Heinz Berzel

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Johannes Binder

Antje Schröder

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung des Ausbaus der Silbergasse
Vorlage: 20190482
4. Vorstellung des Ausbaus der Badgasse
Vorlage: 20190483
5. Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche Deichstraße zwischen Uhlandstraße und Anglerstraße
Vorlage: 20190635
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Halteverbotsschild in der Utestraße
Vorlage: 20190621
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 50 auf der K1
Vorlage: 20190643
8. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Abstandsgebot betroffene Flächen im Ortsbezirk nach der Seveso III Richtlinie
Vorlage: 20190619
9. Antrag der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Erstellung eines ortsteilbezogenen Maßnahmenkatalogs zum Klimaschutz
Vorlage: 20190648
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide
Vorlage: 20190624
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Fußgängerquerung Kranichstraße
Vorlage: 20190641
12. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Masterplan Grünpflege
Vorlage: 20190618
13. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Einrichtung von Hundenausläufflächen in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide
Vorlage: 20190625

14. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baumscheiben
Vorlage: 20190640
15. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Friedhof Edigheim
Vorlage: 20190639
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gehweg Friedhof Oppau
Vorlage: 20190637
17. Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Altersstruktur in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide
Vorlage: 20190649
18. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Konzept über die geplante Verwendung des Gemeinschaftshauses Pfingstweide
Vorlage: 20190623
- Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
- 18.1. Gemeinschaftshaus Pfingstweide
Vorlage: 20190638
19. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Unterstützung E-Mobilität im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20190615
20. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Renovierungen Jugendfreizeitstätte Edigheim
Vorlage: 20190630
21. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Baumaßnahmen in Schulen des Ortsbezirks
Vorlage: 20190616
22. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Sachstand Kinderspielplatz Friedrichstraße
Vorlage: 20190627
23. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Bilanz der gepflanzten/gefällten Straßenbäume im Ortsbezirk Oppau für 2018 - 2020
Vorlage: 20190617
24. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Sachstand Baumaßnahmen an der Bocksbrücke in Edigheim
Vorlage: 20190629

25. Information "Naturnahe Bestattungen"
Vorlage: 20190755

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Ortsvorsteher Frank Meier eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirats, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse, sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung und nach Abstimmung mit den Fraktionen, wurden die Tagesordnungspunkte 15 und 16 vorgezogen.

Zudem wurde der Tagesordnung noch ein weiterer Tagesordnungspunkt von Herrn Meier hinzugefügt.

Herr Meier bat um Verständnis der Ortsbeiratsmitglieder, dass die Niederschrift von der Ortsbeiratssitzung vom 17.09.19 noch nicht zugestellt, bzw. im städt. System eingestellt wurde, da die Schriftführerin des abends längere Zeit erkrankt war. In den nächsten Tagen kann mit einer Übermittlung gerechnet werden.

Die für den 08.12.2020, geplante Ortsbeiratssitzung, muss, aus verwaltungstechnischen Gründen, auf den 17.11.2020, vorverlegt werden.

Alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder waren mit dieser Verlegung einverstanden.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger, wohnhaft in der Humboldtstraße, nahm Anstoß an der Lautstärke des sehr frühen Anlieferverkehrs durch die LKW's, der täglich durch die Firma Penny-Markt verursacht wird.

Vor Baubeginn des Marktes wurde eine andere Zufahrt zur Laderampe für den Markt vorgesehen. Der Lieferverkehr sollte auf keinen Fall über die schmale Humboldtstraße erfolgen, sondern über die Edigheimerstraße, die zudem als Hauptstraße wesentlich breiter ist. Durch den LKW –Verkehr sind die Anwohner sehr beeinträchtigt.

Die Verantwortlichen der Handelskette Penny-Markt, stimmte diesen Bedingungen vor Baubeginn zu.

Ortsvorsteher Meier wird mit Herrn Schmidt (Bereich Verkehrsplanung) Rücksprache halten, ob mit den Verantwortlichen der Penny-Markt – Kette diesbezüglich schon gesprochen wurde, da dieses Thema bereits Bestandteil der letzten Ortsbeiratssitzung war.

Herr Moritz (FWG) wunderte sich darüber, dass bis heute von der Verwaltung noch nichts geschehen ist, obwohl diese Unannehmlichkeiten der Verwaltung schon seit September bekannt sind.

Herr Bertram (CDU) vermutete, dass die Verwaltung bestimmt schon tätig geworden ist, die Fahrer der LKW's sich aber nicht an die Abmachungen halten.

Der Ortsvorsteher wird in der nächsten Sitzung über das Gespräch mit der Verwaltung berichten.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Bürger vor.

zu 2 **Bericht Ortsvorsteher**

- a.) Die vom Ortsbeirat gewünschten Bänke in der Horst-Schork-Straße und in der Ludwig-Wolker-Straße werden laut Verwaltung neu bestellt und im Frühjahr aufgestellt.

- b.) Der Ausbau, der Haltestelle in der Kurt-Schumacher-Straße, wurde bis 2020 zurückgestellt.

- c.) Herr Meier bat die Verantwortlichen der Firma Lidl, ihr Konzept zur Erneuerung oder Ausbaus ihres Marktes neu zu präsentieren. Erst dann kann über einen neuen Standort der Kerwe diskutiert werden. Herr Meier hat dazu die Fraktionen aufgerufen, Vorschläge für einen neuen Kerweplatz in Oppau zu machen und den Vorschlag in der nächsten Sitzung mitzuteilen. Den Plan seines Vorgängers, Herrn Scheuermann, gemeinsam mit der BASF einen Parkplatz auf einem Acker am Ortsrand zu bauen, der auch als Kerweplatz genutzt werden kann, will Herr Meier nicht mehr weiter verfolgen.

Herr Bertram (CDU) merkte hierzu an, dass seine Partei weiterhin das Ortszentrum in Oppau als Kerweplatz begrüßen würde.

Herr Moritz (FWG) machte den Vorschlag, dass die Firma Lidl jederzeit aufstocken, oder Grundstücke aus der Nachbarschaft erwerben könnte, sodass die Firma Lidl ihr Vorhaben verwirklichen könnte, ohne dazu den Parkplatz verkleinern zu müssen.

Er habe auch keine Angst davor, dass die Firma Lidl ihre Filiale an dem jetzigen Standort aufgeben wird, wenn ihr geplantes Vorhaben scheitern sollte.

Herr Poh (SPD) regte an zu prüfen, ob das Lidl-Areal nicht umgestaltet werden könne, sodass ein Anbau oder Vergrößerung des Marktes möglich wäre.

Ortsvorsteher Meier will im Januar das Thema „Kerweplatz“ im Ortsbeirat diskutieren und dann zu einer Entscheidung kommen.

zu 3 Vorstellung des Ausbaus der Silbergasse

Die Sibergasse wird im kommenden Jahr umgebaut.

Herr Neuschwander (Bereich Tiefbau) stellte hierzu die Vorstellung der Vorentwurfsplanung dem Ortsbeirat vor.

Dieser Planung hat der Ortsbeirat einstimmig zugestimmt.

Zielsetzung dieser Maßnahme:

- Grundhafte Erneuerung der Verkehrsflächen
- StVO konforme Parkplätze
- Richtlinien konformer Ausbau des Straßenraumes
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Gewährleistung des Einsatzes der Rettungsdienste

Die Kosten für die Maßnahme, in eine gepflasterte, verkehrsberuhigte Straße belaufen sich auf ca. 230.000 Euro, aufgeteilt in 46.000 Euro städtischer Finanzierungsanteil und 184.000 Euro über die Ausbaubeiträge für Edigheim.

Im Moment sind nach der StVO 6 konforme Parkplätze im Bestand. Geplant sind nach dem Umbau nur noch 3 Parkplätze.

Herr Bertram (CDU) sah dies kritisch und fragte an, wo künftig die Anwohner parken sollen. Herr Neuschwander (Bereich Tiefbau) verwies auf die einschlägigen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung und erinnerte dabei an die benötigte Durchfahrtsbreite für Rettungsfahrzeuge in dieser schmalen Straße.

Die Baumaßnahme wird in einer Anwohnerversammlung Ende 2019/Anfang 2020 den Anwohnern vorgestellt.

Die geplanten Straßenbauarbeiten beginnen im 2. Halbjahr 2020 in den Sommerferien, da die Silbergasse an die Lessing-Grundschule anschließt und werden ca. 2 Monate in Anspruch nehmen.

zu 4 Vorstellung des Ausbaus der Badgasse

Die Badgasse wird im kommenden Jahr umgebaut.

Herr Neuschwander (Bereich Tiefbau) stellte hierzu die Vorentwurfsplanung dem Ortsbeirat vor.

Der Ortsbeirat stimmte dem Projekt einstimmig zu.

Zielsetzungen hierzu sind: Grundhafte Erneuerung der Verkehrsflächen, StVO konforme Parkplätze, Richtlinien konformer Ausbau des Straßenraumes, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Gewährleistung der Erreichbarkeit der Anwesen für die Rettungsdienste.

Im Moment sind nach der StVO 8 konforme Parkplätze im Bestand, geplant sind nach dem Umbau nur noch 7 Parkplätze.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 290.000 Euro, gesplittet in den städtischen Finanzierungsanteil in Höhe von 58.000 Euro und den Ausbaubeiträgen in Höhe von 232.000 Euro.

Die Maßnahme wird den Anwohnern Ende 2019/Anfang 2020 in einer Anwohnerversammlung vorgestellt.

Die Baudurchführung der Straßenbauarbeiten ist derzeit im 4. Quartal 2020 vorgesehen und wird ca. 2 Monate dauern.

zu 5 Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche Deichstraße zwischen Uhlandstraße und Anglerstraße

Da die Fahrbahn beschädigt ist und die Bordsteinkanten gebrochen sind, wird die Deichstraße zwischen Uhland- und Anglerstraße komplett erneuert.

Herr Dyck (Bereich Tiefbau), stellte hierzu die Vorentwurfsplanung der Verwaltung vor.

Nachdem ein neuer Kanal und Versorgungsleitungen gelegt worden sind, sollen die 10-monatigen Bauarbeiten im Frühjahr beginnen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. Euro.

Der Busverkehr muss für diese Zeit umgeleitet werden.

Die Straße wird auf eine maximale Breite von 5,55 Meter verengt.

Für die Busse im Begegnungsverkehr wird es zwei Ausweichflächen geben. Dies rief im Ortsbeirat große Skepsis hervor und soll mit den Anwohnern in einer Anwohnerversammlung diskutiert werden.

Ortsvorsteher Meier wies darauf hin, dass die Verwaltung beim Zeitplan den Baustellenverkehr zum GAG-Bauprojekt in der Deichstraße berücksichtigen sollte.

Der Vorentwurfsplanung stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.

zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Halteverbotsschild in der Utestraße

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Örtlichkeit wurde bereits in einer Verkehrsrundfahrt und bei einem Ortstermin mit dem ehemaligen Ortsvorsteher Scheuermann begutachtet. Festgestellt wurde damals, dass für

eine Verlängerung des bestehenden Halteverbots kein Verkehrsgrund bestehe, da das Halteverbot nur für die Außenkurve der Utestraße- die eine Ringstraße ist- benötigt wird.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 50 auf der K1**

Ortsvorsteher Meier verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die K1 liegt im Bereich der Streckengeschwindigkeit 70 km/h außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Für die Überwachung ist deshalb auch ausschließlich die Polizei zuständig. Die angeordnete Geschwindigkeitsbeschränkung, von der außerhalb der geschlossenen Ortschaft geltenden Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h, auf 70 km/h, ist die mögliche Reduzierung, um die Kreuzungen und Einmündungen zu sichern.

Gesicherte Fußgänger-Querungsmöglichkeiten sind im Bereich der Ampelkreuzungen Bürgermeister-Trupp-Straße und der Rheinstraße, der Unterführung im Bereich Bahnübergang Ostring und innerhalb der geschlossenen Ortschaft Bürgermeister-Fries-Straße und Samariestraße vorhanden.

Es besteht also keine Notwendigkeit die Straße im angegebenen Bereich zu queren.

Diese Strecke selbst ist nicht Bestandteil einer Unfallhäufungsstelle / Unfallschwerpunkt, sodass sich daraus kein Verkehrsgrund für eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung ergibt.

Dem Bereich Grünconsulting wird vorgeschlagen eine Verdichtung der Bepflanzung vorzunehmen.

**zu 8 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Abstandsgebot betroffene Flächen im Ortsbezirk nach der Seveso III Richtlinie**

Herr Meier verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Entsprechend den Zielsetzungen des Art. 13 der Seveso-III-Richtlinie und des § 50 BImSchG ist durch die räumliche Planung dafür zu sorgen, dass langfristig dem Erfordernis Rechnung getragen wird, zwischen den unter diese Richtlinie fallenden schutzwürdigen Nutzungen der Betriebe, die der Störfallverordnung unterliegen, angemessene Sicherheitsabstände zu wahren sind. Damit soll ausgeschlossen werden, dass es im Falle eines Störfalls zu einer Zunahme des von der Anlage ausgehenden Risikos kommt.

Nach der aktuellen Rechtsprechung ist es nicht nur der Bauleitung, sondern auch bei Baugenehmigungen erforderlich, die sogenannten Sicherheitsabstände der betroffenen Betriebsbereiche zu ermitteln und zu bewerten. Dies wird von der Bauleitung, bzw. der Baugenehmigungsbehörde bei Bebauungsplänen und Baugenehmigungen bearbeitet.

Die Verwaltung kann bei einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen über die Vorgehensweise und den Abstimmungsprozess in den genannten Verfahren informieren.

Herr Moritz(FWG) war mit dieser Stellungnahme unzufrieden und wünscht diesbezüglich nähere Informationen.

Herr Meier wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung darüber berichten.

**zu 9 Antrag der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Erstellung eines ortsteilbezogenen Maßnahmenkatalogs zum Klimaschutz**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Zu Recht werden für die Stadtteile Maßnahmenkataloge zum Klimaschutz gefordert. Da stadtteilbezogene Maßnahmen eingebettet, in gesamtstädtische Überlegungen sein sollten, zur Zeit die Überarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzepts von 2011 für Ludwigshafen in der Diskussion steht, könnten diese Forderungen im Rahmen einer möglichen Überarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Ludwigshafen eingebracht werden.

**zu 10 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die steigende Anzahl an Verkehrsverstößen in sämtlichen Ortsteilen, sind der städtischen Verkehrsüberwachung bekannt. Der Parkdruck und die Gedanken- und Rücksichtslosigkeit bei den Verkehrsteilnehmern nimmt weiter zu.

Aus diesem Grund hat der Bereich 2-15 zusätzliches Überwachungspersonal im Zuge des aktuellen Nachtragshaushalts beantragt, damit die Kontrollen verstärkt werden können. Sollte der Antrag genehmigt werden, können voraussichtlich ab Mitte/Ende nächsten Jahres

2020 die Kontrollen intensiviert werden.

Es sei denn, es wird qualifiziertes Person für diesen Aufgabenbereich gefunden.

**zu 11 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Fußgängerquerung Kranichstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung wird sich vor Ort ansehen, ob hier eine Möglichkeit besteht, die Einrichtung einer Fußgängerquerung zu errichten.

Das Ergebnis der Prüfung, wird dem Ortsbeirat zukommen.

**zu 12 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Masterplan Grünpflege**

Derzeit lässt sich anhand der Betriebszahlen feststellen, dass im Ortsteil Oppau seit dem Umsetzungsbeginn des Masterplans „Grünflächenunterhaltung“ rund 8% mehr Leistungen pro Jahr in der Grünflächenpflege erbracht werden.

Um eine qualifizierte Auskunft zu Pflegemängeln geben zu können, benötigt der Bereich 4-21, genaue Ortsangaben zu betroffenen Stellen.

Die Ortsbeiräte können sich gerne an Herrn Senk (Horst.Senk@ludwigshafen.de) wenden, um bestehende Pflegedefizite mitzuteilen. Ab Ende 2020 soll ein gutes Pflegemanagement bestehen, so Herr Senk. Behelf soll es durch Fremdvergabe geben. Allerdings wird es nur die Mindestpflege, aufgrund der schwachen Finanzierungsmöglichkeit, geben.

Die neuen Ergebnisse werden den Ortsbeiräten vorgestellt.

**zu 13 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Einrichtung von Hundeausläufflächen in den Stadtteilen Oppau, Edigheim
und Pfingstweide**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Seit 2003 gibt es für Oppau/Edigheim/Pfingstweide einen, mit dem Ortsbeirat abgestimmten Flächenvorschlag, für eine Wiese nordwestlich des Stricklerweiher.

Dieser könnte, nach Bereitstellung der Mittel für die Einzäunung und derer für den laufenden Betrieb umgesetzt werden, wenn der Ortsbeirat dem so zustimmt.

Alternativ könnte man eine Fläche an der Jugendfarm, dem SV Pfingstweide und der Kleingartenanlage vorsehen.

Eine Fläche an der Moskauer Straße ist bereits als Hundeausläuffläche ausgewiesen.

Von der CDU-Fraktion kam der Vorschlag, das Leuchtfeuer am Rewe-Markt in Edigheim. Diese Fläche sei bereits eingezäunt und wäre dadurch nutzbar als Hundeausweichfläche.

Die Verwaltung soll diese Möglichkeit prüfen und eine Stellungnahme abgeben.

**zu 14 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baumscheiben**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Laubfall im Herbst hat begonnen und wird sich erfahrungsgemäß, solange die Witterung nicht völlig in „Winter“ umschlägt, noch einige Wochen hinziehen. Laub wird routinemäßig von den Rasenflächen aufgenommen. Eine zeitnahe, flächendeckende Abarbeitung des Laubfalls im gesamten Stadtgebiet ist leider nicht immer leistbar, auch wenn Fremdfirmen mithelfen.

Laub auf Gehwegen unterliegt der jeweiligen Anliegerpflicht.

Baum- und Gehölzpflanzungen im Bereich der Straßen im „Zinkig“ und der „Uhlandstraße“ (Spielplätze) wurden im Nachgang zur Anfrage kontrolliert. Hierbei wurden keine gravierenden Pflegemängel festgestellt.

Die Baumscheiben in diesem Bereich müssen nachgearbeitet und die Gefahrenstellen beseitigt werden.

Die Frage der Baumscheibenpflege muss Frau Bindert (Bereich Grün) klären.

**zu 15 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Friedhof Edigheim**

Zu Punkt 1:

Der Friedhofsbetrieb wird auf allen Stadtteilstädte Friedhöfen die Funktionsfähigkeit der Schubkarren- und Gießkannenhalter prüfen.

Als Sofortmaßnahme werden auf allen Friedhöfen, alle Pfandschlösser vorsorglich mit Kriechöl behandelt, um die Gängigkeit zu verbessern.

Des Weiteren werden auf dem Edigheimer Friedhof die bestehenden Mängel an der Einhängung für die Schubkarren behoben.

Zu Punkt 2:

In Edigheim wird die Anzahl der Schubkarren im Zugangsbereich vom Parkplatz kurzfristig auf 6 Stück erhöht. Ergänzend werden an der Zufahrt im Bereich Trauerhalle 3 Schubkarren bereitgestellt.

**zu 16 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gehweg Friedhof Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung wird die Sachlage prüfen, gegebenenfalls notwendige Maßnahmen veranlassen und den Ortsbeirat dementsprechend informieren.

**zu 17 Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Altersstruktur in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Angaben zum Alter der Bevölkerung, aufgeteilt in 8 Altersklassen für alle 14 Stadtteile, werden regelmäßig und aktuell in den Stadtteilpässen veröffentlicht. Diese sind auf der städtischen Internetseite abrufbar und zwar unter:

<https://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>.

Eine jahrgangsgenaue Auswertung des Alters der Bevölkerung in den 3 Stadtteilen und die jeweiligen Stadtteilpässe wurden den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

**zu 18 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Konzept über die geplante Verwendung des Gemeinschaftshauses Pfingstweide**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Top 18 und Top 18.1 wurden zusammengefasst.

Sanierungsarbeiten sind erforderlich, um die, durch die Bauaufsicht festgestellten, baulichen

Mängel sicherheitstechnischer Art zu beseitigen. Dies ist notwendig, um eine gefahrlose Benutzung zu gewährleisten. Die Kosten für die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen sind sehr hoch.

Zur Beseitigung der Mängel ist ein Kostenrahmen von 1.325 Mio. € ermittelt worden. Allerdings sind dabei nur die sicherheitsrelevanten Themen berücksichtigt. Nach Rücksprache mit dem Betreiber (LUKOM) ist die Nutzung des Gemeinschaftshauses stark rückläufig. Daher sind Investitionen in dieser Größenordnung schlecht zu argumentieren. Die LUKOM wird das Haus zum 30.06.2020 an den Eigentümer (Stadt Ludwigshafen) aus obengenannten zurückgeben.

Das Gebäude wird von den Vereinen nur noch für 14 Veranstaltungen pro Jahr in Anspruch genommen. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt in privaten Familienfeiern. Oft sind es Familien mit Migrationshintergrund, die dort viel Platz finden, um große Hochzeiten oder Taufen zu feiern, worunter einige Anwohner zu leiden haben. Nicht zu vergessen ist der anfallende Müll, aufgrund der Feierlichkeiten, der nicht immer ordnungsgemäß entfernt wird. Die Turnhalle wird nur noch von 2 Vereinen genutzt. In der Cafeteria gebe es noch einige Dauerbelegungen. Laut LUKOM kann das Modell, dass Vereine das Gemeinschaftshaus tragen, nicht mehr fortgesetzt werden. Eine ARGE gibt es in der Pflingstweide nicht mehr. Der für die Vermietung und Verwaltung zuständige Hauptverantwortliche werde zum Jahresende aufhören. Das Engagement des Trägervereins endet zum 31.12.19.

Der Ortsvorsteher bemängelte, dass er und die Vereine, die das Gemeinschaftshaus nutzen, über die Situation erst vor 2 Wochen informiert wurden und den Vereinen gekündigt wurde.

Auch die Ortsbeiräte fühlen sich übergangen.

Ab 31.12.19 ist das Haus zur Nutzung geschlossen; die Vereine müssen bis dahin, ihre Utensilien in den Räumlichkeiten entfernt haben.

Ein paar wenige Mieter (Vereine) haben bereits andere Möglichkeiten gefunden, um ihre Aktivitäten ausüben zu können.

Der Ortsvorsteher wird ein Treffen mit den Vereinen und Initiativen organisieren, um Gespräche zu führen, um gegebenenfalls andere Räume zur Anmietung zu finden. Was mit dem Gebäude passiert, ist noch offen. Von einem dauerhaften Leerstand, bis hin zum Abriss ist Vieles vorstellbar. Über die momentane Situation sind der Ortsvorsteher und der Ortsbeirat sehr erbost.

**zu 18.1 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Gemeinschaftshaus Pfingstweide**

Top 18.1 wurde mit Top 18 zusammengefasst.

**zu 19 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
 Unterstützung E-Mobilität im Ortsbezirk Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Im Rahmen des Masterplans „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“, wurde auch ein Mobilitätskonzept erarbeitet. Eine Maßnahme, ist die Aufstellung eines Leitfadens zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur in Ludwigshafen.

Die Bundesregierung fördert die Ladeinfrastruktur an Tankstellen und auf Kundenparkplätzen und möchte Anreize für Ladestationen für Zuhause und am Arbeitsplatz schaffen. Die TWL ist aktuell dabei, die Aktivitäten als Dienstleister für genau diese Kundengruppen weiter zu verstärken.

Der Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur ist dagegen für die TWL momentan nicht wirtschaftlich, sodass neben den betriebenen 16 öffentlichen Ladepunkten, aktuell keine weiteren in Planung sind.

Die TWL, das Tiefbauamt und der Klimaschutzbeauftragte sind im Austausch, um eine gemeinsame Vorgehensweise für den zukünftigen, sehr teuren Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur zu entwickeln.

Herr Moritz (FWG) hatte die Idee, im Rahmen des Ausbaues von Deichstraße, Badgasse und Silbergasse, Möglichkeiten für einen Ausbau der E-Mobilität zu suchen.

Er wird seine Idee im Stadtrat einbringen.

**zu 20 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Renovierungen Jugendfreizeitstätte Edigheim**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die notwendige Brandschutzsanierung in der Jugendfreizeitstätte Edigheim wurde 2011 durchgeführt.

Weiter sind die sanitären Anlagen sanierungsbedürftig. Die Sanierung beinhaltet den Abbruch der kompletten Anlage mit den dazugehörigen Wasser- und Abwasserleitungen. Die Kosten wurden zusammen auf ca. 100.000 € geschätzt. Die Finanzierung muss als Investition im Nachtragshaushalt 2020 angemeldet werden. Erst nach Genehmigung kann die Realisierung erfolgen.

**zu 21 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Baumaßnahmen in Schulen des Ortsbezirks**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Zu Frage 1: Zurzeit wird die Dachsanierung im Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium durchgeführt. Kosten ca. 1 Mio. €. Die Arbeiten sollen noch 2019 fertig gestellt werden.

Zu Frage 2: Zurzeit sind Maßnahmen geplant. Es werden anfallende Maßnahmen im Rahmen des laufenden Bauunterhalts ausgeführt.

Zu Frage 3: Es wurden keine investiven Maßnahmen geplant.

Zu Frage 4: Zurzeit sind für 2020 keine investiven Maßnahmen geplant.

**zu 22 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Sachstand Kinderspielplatz Friedrichstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Laut Verwaltung wird der Spielplatz in der Friedrichstraße 2020 überplant. Es soll ein Geräteersatz vorgenommen werden. Die ursprünglich geplante Überarbeitung in 2019, war personalbedingt nicht möglich.

**zu 23 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Bilanz der gepflanzten/gefällten Straßenbäume im Ortsbezirk Oppau für
2018 - 2020**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Das Problem, der gefällten Straßenbäume im Ortsbezirk im Zeitraum 2018-2020 liegt in der steigenden Diskrepanz des Klimawandels. Zudem ist das Budget für die Straßenbepflanzung bei der Verwaltung nicht ausreichend. Um die aktuell bestehende Differenz von ca. 1.000 Straßenbäumen zu schließen, wäre ein Budget von ca. 2 Millionen € notwendig. Das könnte man auf 4 Jahre à 500.000 € verteilen und dann jährlich in Anpassung an die Klimaschäden im fünften Folgejahr neu festlegen.

In der Nachpflanzung wird die Verdopplung der Wassergänge, der Wassergraben, Anpassung der Baumarten und die Optimierung des Standortes in der vorhandenen Größe berücksichtigt.

Nach Anfrage, ob dem Ortsbeirat die Auswahl der neuen Bäume dem Ortsbeirat mitgeteilt wurde, konnte Herr Senk nicht beantworten.

**zu 24 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Sachstand Baumaßnahmen an der Bocksbrücke in Edigheim**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Demnach ist die Ertüchtung der Bocksbrücke abgeschlossen. Derzeit werden die Fördermittel für 2019 vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Neustadt abgerufen, da zum 31.10.2019 die Maßnahme gegenüber dem Zuwendungsgeber abgerechnet sein muss.

zu 25 Information "Naturnahe Bestattungen"

Frau Heike Rippl (Bereich Friedhöfe) stellte das Konzept „ naturnahe Bestattungsformen „ auf dem Friedhof Oppau vor.

Die Grabstätten im naturnahen Bestattungsfeld dürfen in ihrem Erscheinungsbild nicht negativ beeinflusst werden. Es ist daher untersagt dieses Bestattungsfeld zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern.

Der Vorverkauf der Grabstellen beginnt ab dem 01.02.2020.

Beisetzungen sind ab dem 01.03.2020 möglich.

Vorgesehen sind ca. 350 Grabstellen im 1. Feld, Verfügbare Fläche ca. 2300 qm.

Es werden 22 Bäume mit je 16 Urnenstellen, im Radius von 2,5 m und einem Abstand von einem Meter zwischen den jeweiligen Urnen gepflanzt.

Frank Meier fordert auch für den Friedhof Edigheim alternative Bestattungsformen anzubieten. Diese werden frühestens Ende 2020 ermöglicht, da auf dem Friedhof in Edigheim nur bedingt freie Flächen vorhanden sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
19:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.12.2019

Ute Beringer
Schriftführerin

Frank Meier
Vorsitzender